

Neufassung zur Prüfungsordnung für den nicht-konsekutiven Masterstudiengang Labour Policies and Globalisation der Fachbereiche Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel und dem Institute of Management (IMB) der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin vom 14. Juli 2009

Aufgrund der Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den nicht-konsekutiven Masterstudiengang Labour Policies and Globalisation der Fachbereiche Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel und dem Institute of Management (IMB) der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin vom 14. Juli 2009 (Mittbl. 6 /2011, S 280) wird nachstehend der Wortlaut der Prüfungsordnung in der vom 12. Mai 2011 an geltenden Fassung veröffentlicht.

Die Neufassung berücksichtigt:

- Die Prüfungsordnung für den nicht-konsekutiven Masterstudiengang Labour Policies and Globalisation der Fachbereiche Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel und Wirtschaftswissenschaften der Fachhochschule für Wirtschaft in Berlin vom 01. Juni 2005 (Mittbl. 6/2006, S. 1375)
- Die Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den nicht-konsekutiven Masterstudiengang Labour Policies and Globalisation der Fachbereiche Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel und dem Institute of Management (IBM) der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin vom 14. Juli 2009 (Mittbl. 6/2011, S. 280)

Inhalt

I. Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademischer Grad, Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn
- § 4 Prüfungsausschuss

II. Masterabschluss

- § 5 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 6 Art der Prüfungsleistungen
- § 7 Hausarbeit
- § 8 Mündliche Prüfungen
- § 9 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 10 Bildung und Gewichtung der Note
- § 11 Praktikum
- § 12 Mastermodul

III. Schlussbestimmung

- § 13 In-Kraft-Treten

Anlagen

I. Allgemeines

§ 1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung für den nicht-konsekutiven Masterstudiengang „Labour Policies and Globalisation“ des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel und des Institute of Management (IBM) der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Ba/Ma) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademischer Grad, Profiltyp

(1) Aufgrund der bestandenen Masterabschlussprüfung verleiht der Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel gemeinsam mit dem Institute of Management der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin den akademischen Grad „Master of Arts“ (M.A.).

(2) Der Masterstudiengang „Labour Policies and Globalisation“ ist vom Profiltyp als forschungsorientierter Studiengang konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Diploma-Supplement.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn

(1) Die Regelstudienzeit für den Masterstudiengang beträgt zwei Semester einschließlich des Mastermoduls gem. § 12.

(2) Im Masterstudium müssen 60 Credits erlangt werden, davon 16 Credits für das Mastermodul und zwei Credits für das Masterkolloquium.

(3) Das Masterstudium beginnt zum Wintersemester

§ 4 Prüfungsausschuss

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten trifft der Prüfungsausschuss Labour Policies and Globalisation.

(2) Der Prüfungsausschuss wird von den beteiligten Bereichen, vom Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel und vom Institute of Management der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin gebildet.

(3) Dem Prüfungsausschuss gehören an:

a) drei Professorinnen oder Professoren des Studiengangs Labour Policies and Globalisation, davon mindestens eine/einer der Universität Kassel und der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin/ ein wissenschaftlicher Mitarbeiter oder Lehrbeauftragte/ Lehrbeauftragter

c) eine Studierende oder ein Studierender des Masterstudiengangs Labour Policies and Globalisation.

d) sowie ein externes Mitglied mit beratender Stimme

II. Masterabschluss

§ 5 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

(1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer:

1. einen Bachelor- bzw. Baccalaureus-Abschluss oder gleichwertigen Studienabschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes oder an einer gleichrangigen ausländischen Hochschule in Wirtschafts-, Rechts-, Erziehungs- und Sozialwissenschaften mit mindestens der Bewertung „Gut“ nachweist und
2. einen Nachweis darüber erbringt, dass 240 ECTS-Credits erworben wurden. Die Anrechnung von Studienzeiten und Prüfungsleistungen regelt § 19 der AB BA/MA. Sollte der Bachelor- bzw. Baccalaureus-Abschluss oder gleichwertige Studienabschluss weniger als 240 ECTS-Credits umfassen, können die fehlenden Credits durch vorgeschaltete Brückensemester und/oder durch relevante Praxiserfahrungen erworben werden. Näheres regelt der Prüfungsausschuss.
3. Sehr gute englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachweist.
4. Nachweisbare Kenntnisse zu Fragen der Arbeitsbeziehungen. Diese liegen in der Regel vor, wenn die Bewerberin oder der Bewerber praktische Erfahrungen in der Vertretung von Arbeitnehmerinteressen von mindestens einem Jahr nachweisen kann. In Zweifelsfällen entscheidet der Prüfungsausschuss.
5. Sofern die Voraussetzungen nach lit.1 und lit.2 nicht vorliegen, können ein Bachelor- oder Baccalaureus-Abschluss mit der Note „Befriedigend“ oder fehlende Credits durch nachgewiesene praktische Erfahrungen in der Vertretung von Arbeitnehmerinteressen von mindestens drei Jahren ausgeglichen werden. In Zweifelsfällen entscheidet der Prüfungsausschuss.

(2) Das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 1 wird in der Regel in einem Zulassungsgespräch von ca. 30 Minuten Dauer festgestellt, für das der Prüfungsausschuss zwei Professorinnen oder Professoren bestellt. Auf das Zulassungsgespräch kann verzichtet werden, wenn das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 1 bereits aufgrund der schriftlichen Unterlagen festgestellt wird; es entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 6 Art der Prüfungsleistungen

(1) Prüfungen sind in englischer Sprache als Studienbegleitende Modulprüfungen/ Modulteilprüfungen, Masterabschlussarbeit und mündliche Abschlussprüfung zu erbringen. Als Studienbegleitende Modulprüfungen/Modulteilprüfungen kommen folgende Arten in Frage:

1. Hausarbeit gemäß § 7 PO MA LPG und
2. mündliche Prüfung gemäß § 8 PO MA LPG .

(2) Innerhalb eines Moduls können auch Studienleistungen als Voraussetzung zum Erwerb der Modulprüfungsleistung gefordert werden, die einen mündlichen, praktischen oder schriftlichen Leistungsnachweis umfassen. Die Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

§ 7 Hausarbeit

(1) Die Themen der Hausarbeiten werden von der Prüferin bzw. vom Prüfer im Benehmen mit dem/der Studierenden festgelegt. Die Hausarbeit soll in der Regel einen Umfang von 10 –15 Seiten (2.500 – 3.800 Wörter) haben. Näheres ist dem Modulhandbuch zu entnehmen.

(2) Das Thema ist von dem Studierenden selbstständig und allein zu bearbeiten. Die Ausarbeitung muss den Vermerk enthalten, dass die Arbeit selbstständig und nur mit Hilfe der angegebenen Literatur erstellt wurde.

- (3) Die Beurteilung der Hausarbeit muss mit Korrekturvermerken und einer nachvollziehbaren, begründeten Beurteilung versehen sein. Die Note ist schriftlich zu begründen.
- (4) Die Hausarbeit kann mit Zustimmung der Prüferin bzw. des Prüfers auch als Gruppenarbeit (mit höchstens drei Studierenden) erbracht werden, wenn Art und Umfang des Themas dies rechtfertigen. Der Beitrag der einzelnen Kandidatin bzw. des einzelnen Kandidaten muss deutlich abgrenzbar und bewertbar sein. Abs. 2 gilt entsprechend. Die Seitenzahl erhöht sich entsprechend der Anzahl der Studierenden.

§ 8 Mündliche Prüfungen

- (1) Mündliche Prüfungen sollen mindestens 20 Minuten dauern, 30 Minuten aber nicht überschreiten.
- (2) Mündliche Prüfungen werden von der Prüferin bzw. vom Prüfer als Einzelprüfungen durchgeführt und in Anwesenheit einer sachkundigen Beisitzerin bzw. eines sachkundigen Beisitzers abgenommen. Die Beisitzerin bzw. der Beisitzer nimmt an der Bewertung der Prüfungsleistung beratend teil. Satz 1 kann vernachlässigt werden, wenn es sich bei der mündlichen Prüfung um eine Teilleistung in Verbindung mit einer schriftlichen Arbeit handelt.
- (3) Mündliche Prüfungen können auch in Form von in den Kurs integrierten Präsentationen durchgeführt werden. In diesem Fall entscheidet die Prüferin bzw. der Prüfer über die Notwendigkeit der Teilnahme eines Beisitzers. Die Kursteilnehmer sollen die Möglichkeit zu kritischer Auseinandersetzung mit dem Vorgetragenen erhalten. Der Inhalt der Präsentation muss vom Vortragenden schriftlich dokumentiert und den anderen Kursteilnehmern zur Verfügung gestellt werden. Die Fähigkeit des Vortragenden im Anschluss an die Präsentation inhaltliche Fragen zu beantworten, ist von der Prüferin vom Prüfer bei der Bewertung angemessen zu berücksichtigen.
- (4) Hochschulangehörige sollen nach Maßgabe vorhandener Plätze als Zuhörer an mündlichen Prüfungen zugelassen werden, es sei denn, die Kandidatin bzw. der Kandidat widerspricht. Die Zulassung erstreckt sich jedoch nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses. Näheres regelt der Prüfungsausschuss.

§ 9 Prüfungsteile des Masterabschlusses

Modul 1: Global Challenges to Labour	10 Credits
Modul 2: Processes of Globalisation	11 Credits
<u>Modul 4: Economic and Legal Responses to Globalisation</u>	<u>13 Credits</u>
Insgesamt zu erwerbende Credits:	34 Credits
Modul Praktikum gem. § 11	8 Credits
Modul Abschlussprüfung gem. § 12 inkl. ein begleitendes Kolloquium	18 Credits
<u>Gesamtzahl der Credits</u>	<u>60 Credits</u>

§ 10 Bildung und Gewichtung der Noten

Die Gesamtnote der Masterprüfung Labour Policies and Globalisation setzt sich wie folgt zusammen:

Modul	Titel	Gewichtungsfaktor
Modul M 1	Global Challenges to Labour	21 /100
Modul M 2	Processes of Globalisation	21 /100
Modul M 3	Economic and Legal Responses to Globalisation	22 /100
Modul Praktikum		0/100
		64/100
Modul Masterabschluss		
	• Masterabschlussarbeit	30/100
	• Kolloquium	6/100
		36/100
Summe		100/100

§ 11 Praktikum

- (1) Das Modul „Praktikum“ besteht aus dem Praktikum (6 Wochen) und einem bewerteten schriftlichen Praktikumsbericht.
- (2) Im Rahmen des Masterstudiengangs ist ein Praktikum in einer für die Ausrichtung des Masterstudiengangs relevanten Einrichtung zu absolvieren. Das Praktikum ist durch eine Bescheinigung der Praktikumeinrichtung nachzuweisen. Für das Modul „Praktikum“ werden 8 Credits vergeben.
- (3) Das Nähere regeln die Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule der Universität Kassel.

§ 12 Mastermodul

- (1) Die Zulassung zum Mastermodul setzt voraus, dass die Studien- und Prüfungsleistungen im Masterstudiengang erfolgreich absolviert wurden.
- (2) Das Mastermodul besteht aus der Studienleistung Forschungskolloquium, der Masterarbeit und dem Masterkolloquium. Das Mastermodul wird mit insgesamt 18 Credits bewertet.
- (3) Der Umfang der Masterarbeit soll ohne Berücksichtigung der Anlagen ca. 50 – 70 Seiten betragen. Die Zeit von der Themenstellung bis zur Abgabe der Masterarbeit beträgt drei Monate.
- (4) Das Thema für die Masterarbeit wird auf Vorschlag der Studierenden nach der Zulassung im zweiten Semester ausgegeben. Die Prüferin bzw. der Prüfer hat darauf zu achten, dass das Thema den Anforderungen an die Masterarbeit gerecht wird. Die Prüferin bzw. der Prüfer meldet das Thema unverzüglich nach der Vergabe dem Prüfungsausschuss, damit wird das Einverständnis zur Betreuung der Masterabschlussarbeit erklärt.
- (5) Die Masterabschlussarbeit ist in englischer Sprache abzufassen.

III. Schlussbestimmung

§ 13 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel und im Mitteilungsblatt der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin in Kraft.

Anlage 1 Prüfungsmodule und Prüfungsleistungen im Masterstudiengang

Modul	Lehrveranstaltung	LN	1. Sem.		2. Sem		Modul- Credits
			Sws*	Cr*	Sws*	Cr*	
M 1 Global Challenges to Labour	R1 Trade Union Strategies in a Global Economy	Studien- leistung	3	3			10
	R2 Organisational Development of Trade Unions	Studien- leistung			2	2	
	RE1 Strategies of Multinational Companies and Labour oder RE 2 Informal Economy	Prüfungs- leistung			3	5	
M 2 Processes of Globalisation	R3 Governance of Globalisation	Prüfungs- leistung	3	5			11
	R4 Research Methods	Prüfungs- leistung	3	5			
	R5 One World Seminar	Studien- leistung	2	1			
M 3 Economic & Legal Responses to Globalisation	R6 Economic Policy and the Role of Trade Unions	Prüfungs- leistung			4	5	13
	RE 3 International Labour Rights and Development oder RE4 Gender and Globalisation	Prüfungs- leistung			2	4	
	E Wahlseminare				2	4	
M1-M3 erforderliche Anzahl der Credits							34
Modul Praktikum							8
Abschluss- prüfung	Masterarbeit					16	18
	Mündliche Abschlussprüfung					2	
	Gesamt						
Summe							60

Cr: Credits (ECTS-Leistungspunkte)

Anlage 2 Modulhandbuch

Module 1: Global Challenges to Labour

This module focuses on challenges of a global economy to employees and trade unions.

Name	Module 1: R1 Trade Union Strategies in a Global Economy
Learning objectives and content	<p>Students shall deepen their understanding of the theory and practice of trade unions in a globalised world. The module is organised in three parts. First, consideration is given to trade unionism in different parts of the world over the last few decades. Second, the place of trade unions in relation to globalisation will be explored, considering bargaining, negotiation, campaigning and outcomes. Third, these themes will be drawn together with a consideration of trade unionism in relation to alliances, union politics and strategies for the future.</p> <p>Teaching Programme:</p> <p>I. Trade Unionism: Origins and contemporary significance of trade unions, Forms of Union Organisation, Comparisons of Trade Union Projects (e.g. business unionism / social dialogue unionism), International Unionism, Changing Role and Place of Trade Unionism II. Organisation and Activity: Negotiations, Representation, New Tools III. Alternative Futures: Labour, Social Movements and Alliances, Organisations, Networks and Resistance.</p>
Taught skills	<p>Actively debate and critically evaluate the interpretation of theories, ideas and arguments covered in the module.</p> <p>Actively debate and critically evaluate research evidence that informs theory and practice in the analysis of the balance between global forces and national factors in relation to the state, economy and civil society.</p> <p>Undertake oral, written and ICT-based presentations that are evidence based and theoretically informed in areas covered by the module.</p>
Teaching method	Teaching and learning will take the form of lectures, written summaries of debates, presentations, and case study related essays. A series of dedicated guest lectures and workshops will be organised as part of the teaching presentation.
Course requirements	<p>Class room participation, writing minutes of course session.</p> <p>The module will be assessed by written work, in an essay format. These materials will draw on literature, experience and understandings of trade unionism</p>
Admission requirements	Admission to the MA LPG
Status of course	Required course for MA LPG
Number of class room hours per week (SWS), students' work load, credits	<p>The programme of teaching will be presented in two one-week blocks, one at the beginning of Semester One and the other towards the end of Semester One.</p> <p>3 SWS, 90 hours (45 h course of study with compulsory attendance and 45 h private study), 3 credits (two-week block seminar)</p>
Frequency of teaching the course	Once a year

Name	Module 1: R2 Organisational Development in Trade Unions
Learning objectives and content	<p>In times of dynamic change, the ability to learn and to question past practice is a safety net against political sclerosis and urgently needed for traditional, successful yet aging organisations such as trade unions.</p> <p>Students shall deepen their understanding of specific organisational needs of a democratic union. They will learn to assess the respective match between organisational culture, organisational environment, and strategic objectives. They will learn about different models to run a union efficiently and democratically.</p> <p>Teaching Programme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evolution of organisational cultures and democratic decision processes • Democratic control of the organisation, Member participation rights • Instruments for trade union organisation • Strategic analysis of the organisation programme – Strategy assessment • SWOT – Strengths/Weaknesses/Opportunities analysis • Political decision making/Decision management • Communication policy – internal/external • Operatives controlling • Quality management of internal/external processes • Structure of change management
Taught skills	<p>Actively debate and critically evaluate theories of organisational development and management.</p> <p>Actively debate and critically evaluate case studies and research and recommendations for strategies and tools</p> <p>Undertake oral, written and ICT-based presentations that are evidence based and theoretically informed in areas covered by the module.</p>
Teaching method	Interdisciplinary approach, interactive learning environment, key texts, case studies and group work, presentations
Course requirements	Class room participation, reading of key texts, Participation in group case study research (max. 3 participants per group), presentation of findings/research design
Admission requirements	Admission to the MA LPG
Status of course	Required course for MA LPG
Number of class room hours per week (SWS), students' work load, credits	2 SWS, 60 hours (30 h course of study with compulsory attendance and 30 h private study), 2 credits One week block seminar
Frequency of teaching the course	Once a year

Name	Module 1: RE1 Strategies of Multinational Companies and Labour
Learning objectives and content	<p>Students shall deepen their understanding of the political nature of globalisation by learning about the evolution of the strategies of multinational companies in the context of “post-Fordist” models of corporate organization. Of particular importance is the transition from company- to network-based forms of production as carriers of globalisation. The new strategies of multinationals and the challenges for the labour movement can only be understood from a theoretically based social science perspective which includes changing patterns of geographical allocation, work organization, and industrial relations.</p> <p>Teaching Programme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Changing patterns of internationalisation of capital • “Fordist” and “post-Fordist” forms of globalisation • Fundamental concepts of international division of labour, systems of production and global value chains • New networks of globalised mass-production • Relationship to labour migration, and sexual, ethnic, and cultural discrimination • Formerly socialist economies as strategic low-cost locations (Eastern Europe, China) • Challenges for labour organizing and international solidarity • Strategies for re-regulation of global production systems
Taught skills	Analysing strategies of multinational companies, assessing responses of labour organisations
Teaching method	The course will include a number of industry-specific case studies to be prepared by participants. Suggestions from participants are welcome.
Course requirements	Data or documentary search, class room participation, writing minutes of course session or text summary, oral presentation and a research paper based on presentation
Admission requirements	Admission to the MA LPG
Status of course	Required elective course for MA LPG, alternative course is RE2 Informal Economy
Number of class room hours per week (SWS), students' work load, credits	3 SWS (2 + 1 Tutorial), 45 h course of study with compulsory attendance and 105 h private study, 5 credits Weekly or 3-4 block sessions
Frequency of teaching the course	Once a year

Name	Module 1: RE2 Informal Economy
Learning objectives and content	<p>While the formal sector is declining, especially in terms of organisational potential, the informal economy, where income is unreported and illegal activities go undetected, is large and growing. Although the informal sector affects in particular the developing countries, the industrialised countries see also an increase in the informal economy, where regular direct employment with a formal sector company was until recently the "typical" situation. This increase affects especially societal groups as women.</p> <p>Teaching Programme</p> <ul style="list-style-type: none"> • The informal economy as part of the globalisation process: from "comparative advantage" to the informalisation of work; • The impact of global transformation of work, money and politics and "human security" (UNDP) and "socio-economic security" (ILO); • The dynamics of the informal economy in a comparative perspective: women, migrant work, subcontracting; • Organisation and representation of businesses and workers in the informal economy: Trade unions and NGOs co-operation; transnational co-ordination, civil society, governments and international organisations; • Policies for implementing and monitoring basic labour rights.
Taught skills	The economic, political and societal developments which contribute to the development of the informal economy in different world regions will be presented and analysed by academic staff and students. Focus is laid on the impact of economic globalisation and the way industrial production and distribution (commodity chains) is organised by transnational companies.
Teaching method	Seminar with discussion of specific cases. Students will produce papers and present them in class.
Course requirements	Class room participation, reading of texts, summaries, presentations, case studies' related essays
Admission requirements	Admission to the MA LPG
Status of course	Required elective course for MA LPG, alternative course is RE1 Strategies of Multinational Companies and Labour
Number of class room hours per week (SWS), students' work load, credits	3 SWS (2 + 1 Tutorial), 45 h course of study with compulsory attendance and 105 h private study, 5 credits Weekly or 3-4 block sessions
Language	English
Frequency of teaching the course	Once a year

Module 2: Processes of Globalisation

This module introduces to processes of globalisation with a particular emphasis on issues of gender and migration. Different regulatory mechanisms are a second key subject of this module.

Name	Module 2: R3 Governance of Globalisation
Learning objectives and content	<p>Students shall deepen their understanding of the political nature of globalisation by learning about the evolution of world market governance, the functioning of major economic institutions, and the politics of rule making. Without the knowledge of fundamental concepts of international economics, however, the functioning of these institutions cannot be understood. Therefore, basics in international economics, especially as they pertain to labour, will be taught.</p> <p>Teaching Programme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forces of globalisation • Fundamental concepts of international economics • Gender and international economics (Gender bias of theories, impact on gender) • Political nature of globalisation • The evolution of rule making for the world markets (Colonialism, Bretton Woods, UNCTAD, Washington Consensus) • Functioning of major economic institutions • Politics of rule making • The struggle for international labour rights • Labour's stake in current struggles for fair rules (National level: From welfare to competition states, failing states; Regional level: economic cooperation; Global level: e.g. trade, debt regime)
Taught skills	<p>Basic Academic Skills:</p> <p>Searching for materials: library – online; Distinguishing between materials; Summarizing main arguments; Exploring a new subject; Developing research questions; Structuring an oral presentation – a written thesis; Visualizing an oral presentation: overhead – Power-Point; Writing minutes; Mastering academic citation styles</p> <p>Skills: Analysing rule making processes; Evaluating the impact of rule changes; Assessing strategies for influencing rule making</p>
Teaching method	Brief introductory lectures; Group discussions; Students presentations; Case studies
Course requirements	Data or documentary search, class room participation, writing minutes of course session or text summary, oral presentation and a research paper based on presentation
Admission requirements	Admission to the MA LPG
Status of course	Required course for MA LPG
Number of class room hours per week (SWS), students' work load, credits	3 SWS (2 + 1 tutorial), 45 h course of study with compulsory attendance and 105 h private study, 5 credits
Frequency of teaching the course	Once a year

Name	Module 2: R4 Research Methods
Learning objectives and content	This course seeks to advance skills in academic writing and in research methods. It is designed to improve students' abilities to come up with a research question, to develop a research design, to structure the argument, and to write an effective conclusion. The research methods will include case studies, country comparisons, and expert interviews. Students may introduce papers from previous coursework, current take home tasks, esp. from a parallel required seminar, and ideas for a master thesis.
Taught skills	Developing a research question, analysis of texts, essay writing, methods for class presentations, design of interviews, interview techniques
Teaching method	Introductory lectures, reading of key texts, case studies, students presentations
Course requirements	Data or documentary search, class room participation, writing minutes of course session or text summary, oral presentation and a research paper
Admission requirements	Admission to the MA LPG
Status of course	Elective course for MA LPG
Number of class room hours per week (SWS), students' work load, credits	3 SWS per week, 150 hours, 5 credits
Frequency of teaching the course	Once a year

Name	Module 2: R5 One World Seminar
Learning objectives and content	The concept behind this seminar is to actively involve the students that come from different socio-cultural backgrounds, disciplinary and professional fields. Here, students are demanded to develop own components that may broaden the official curriculum. Among these self-organised components are <i>projects</i> that focus on the overall framework of the course, but also modes of participation in the quality management of the course. In case of self-organised projects, students will develop an outline of the content and structure of the project and discuss it with the academic staff prior to the implementation. Such a project will then be part of the official course curriculum and be supervised by one of the academic teaching staff. The will be offered in a fortnight rhythm and should also contribute to the socialising and networking effects of the student group. In addition special tutorials like economics offer students the possibility to improve their basic knowledge.
Taught skills	Framing a research question, oral presentation, self-organisation in teams, intercultural competencies
Teaching method	Group tutoring, student presentations, guest lectures
Course requirements	Active participation, oral presentation or organizing a guest lecture (incl. introduction, moderation)
Admission requirements	Admission to the MA LPG
Status of course	Required course for MA LPG
Number of class room hours per week (SWS), students' work load, credits	2 SWS, 30 hours, 1 credit
Frequency of teaching the course	Every winter semester

Module 3: Economic and Legal Responses to Globalisation

This module looks at the various responses to globalisation at a macroeconomic and legal level. It includes elective courses.

Name	Module 3: R6 Economic Policy and the Role of Trade Unions
Learning objectives and content	<p>Students should be able to understand why there are different approaches in macroeconomics. They should understand the basic assumptions and policy conclusions of the most important economic schools. Especially the role of wages in different economic paradigms should become clear. Students should gain a deep understanding of the role of incomes' policy, macroeconomic co-operation and labour market institutions in a market economy. They should be able to understand union-friendly and -unfriendly approaches in economics and why different schools come to such different opinions. It will be shown that in the Keynesian approach, the importance of incomes policy and co-operation between monetary policy (including exchange rate policy), fiscal policy and wage policy is of paramount importance for economic prosperity.</p> <p>Teaching Programme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basic Paradigms in Economics: Keynesian Paradigm; Neoclassic Paradigm; Classical Paradigm; • The Macroeconomic Functions of Trade Unions: Nominal wage anchor; minimum wages etc.; • Macroeconomic Policy Regimes: Interaction of monetary, wage, fiscal and exchange rate policies; • Development Economics: Washington Consensus and its critique; Conditions of macroeconomic regimes; • Strategies to influence Economic and Social Policy • Alliances with Social Movements
Taught skills	<p>Basic Academic Skills: Searching for materials: library – online; Distinguishing between materials; Summarising main arguments; Exploring a new subject; Developing research questions; Structuring an oral presentation – a written thesis; Visualising an oral presentation: overhead – PowerPoint; Writing minutes; Mastering academic citation styles</p> <p>Skills: Analysing positive and negative macroeconomic regimes in the developed and the developing world; Developing macroeconomic policy options; Understanding the function and options of unions in the field of macroeconomics</p>
Teaching method	Lectures, reading of key texts, writing summaries, presentations, case studies-related essays
Course requirements	Data or documentary search, class room participation, writing minutes of course session or text summary, oral presentation and a research paper based on presentation
Admission requirements	Admission to the MA LPG

Status of course	Required course for MA LPG
Number of class room hours per week (SWS), students' work load, credits	4 SWS, 150 hours, 5 credits
Frequency of teaching the course	Once a year

Name	Module 3: RE3 International Labour Rights and Development
Learning objectives and content	<p>The aim of this module is to understand the role of international labour standards as global rules and recommendations to guide labour market and social policies with a specific focus on development.</p> <p>Teaching programme</p> <ul style="list-style-type: none"> • The concept of international rights as universal basic entitlements • International labour standards, how do they evolve, what do they say, how are they applied? • Economic efficiency versus labour rights? • Theories about the economic impact of Labour standards as elements of global regulations: <ul style="list-style-type: none"> ○ within a framework of static efficiency; ○ within a framework of dynamic efficiency; ○ as instruments for empowerment and improving governance; • ILS as guiding principles for social and labour market policies
Taught skills	<p>Evaluating the relevance and impact of universal human rights</p> <p>Assessing strategies for applying International Labour Standards for policy development</p>
Teaching method	Introductory lectures; Group discussions; Guest lectures, Students presentations; Case studies
Course requirements	Data or documentary search, class room participation, writing minutes of course session or text summary, oral presentation and a research paper based on presentation
Admission requirements	Admission to the MA LPG
Status of course	Required elective course for MA LPG, the alternative course is RE4 Gender and Globalisation
Number of class room hours bi-weekly (SWS), students' work load, credits	2 SWS, 30 h course of study with compulsory attendance and 90 h private study, 4 credits
Frequency of teaching the course	Once a year

Name	Module 3: RE4 Gender and Globalisation
Learning objectives and content	<p>Students shall gain an understanding of gender ideologies and gender relations that underlie processes of accelerated globalisation. Students will be introduced to different theoretical perspectives on globalisation and gender. In this context, students shall learn about the controversial debates between northern and southern feminists. Moreover, students shall acquire the tools for analysing globalisation processes from a gender perspective. They shall apply these tools to different policy fields and contexts (e.g. trade policy frameworks and regional trade agreements). Furthermore, students will be introduced to women's activism on the global level to redefine women's rights as humans rights. The focus will be on struggles for their women's economic rights and international labour rights.</p> <p>Teaching Programme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Introduction: Why should globalisation be investigated through a gendered lens? • Theoretical background: Gender relations as power relations. • Basic assumptions of macroeconomic and trade models: gender neutral or gender blind? • Case studies: Gendered effects of globalisation in different parts of the world (north/south, rural/urban areas). • Global factories and the transformation of women's work • Informal work and the feminisation of poverty • Women's activism on a global stage • Globalisation, Migration and Gender
Taught skills	Students learn to analyse the impact of globalisation and economic development on gender, by using different concepts of analysis and different cases.
Teaching method	Presentation of the different concepts of analysis. Case Studies.
Course requirements	Oral presentation and short written statements, work load depends on location, see below
Admission requirements	Admission to the MA LPG
Status of course	Required elective course for MA LPG, the alternative course is RE3 International Labour Rights
Number of class room hours per week (SWS), students' work load, credits	2 SWS, 30 h course of study with compulsory attendance and 90 h private study, 4 credits
Frequency of teaching the course	Once a year

Name	Module 3: Electives
Learning objectives and content	Students will deepen their understanding of Labour Policies and globalisation by taking courses on topics such as: Governance of Services History of Trade Unions Migration and Global Labour Markets Concepts of Sustainable Development Globalisation and the Welfare State Development Economics
Taught skills	Depends on subject area
Teaching method	Lectures, reading of key texts, writing summaries, presentations, case studies-related essays
Course requirements	Class room participation, reading of texts, summaries, presentations, short essays
Admission requirements	Admission to the MA LPG
Status of course	Elective
Number of class room hours per week (SWS), students' workload, credits	Students are required to take one elective course 2 SWS, 120 hours, 4 credits
Frequency of teaching the course	Every winter and summer semester